

# O Tannenbaum, du trägst ein'n grünen Zweig

Text und Melodie: 15. Jh.  
Satz: Rainer Butz (\*1959) 2006

1. „O Tan-nen-baum, o Tan-nen - baum, du trägst ein'n grü - nen Zweig, den  
2. „Wa - rum sollt ich nicht grü - nen, da ich noch grü - nen kann? Ich  
3. Und der mich kann ver - sor - gen, das ist der lie - be - Gott, der

1. „O Tan-nen-baum, o Tan-nen - baum, du trägst ein'n grü - nen, grü - nen Zweig,  
2. „Wa - rum sollt ich nicht grü - nen, da ich noch grü - nen, grü - nen kann?  
3. Und der mich kann ver - sor - gen, das ist der lie - be, lie - be - Gott,

1. „O Tan-nen - baum, o Tan-nen - baum, du trägst ein'n grü -  
2. „Wa - rum sollt ich nicht grü - nen, da ich noch grü -  
3. Und der mich kann ver - sor - gen, das ist der lie - ch  
der

5

Win - ter, den Som - mer, das dau'rt die lie - be Zeit, lie - be Zeit.“  
hab nicht Mut - ter noch Va - ter, der mich ver - sor - gen kann, sor - gen kann.  
lässt mich wach-sen und grü - nen, drum bin ich schlank und groß, schlank und groß.“

den Win - ter, das dau'rt die lie - be Zeit, lie - be Zeit.“  
Ich hab nicht Mut - ter noch Va - ter, der mich ver - sor - gen kann, sor - gen kann.  
der lässt mich wach-sen, drum bin ich schlank und groß, schlank und groß.“

Zweig, kann? Som mer, das dau'rt die lie - be Zeit, lie - be Zeit.“  
Gott, Va - ter, der mich ver - sor - gen kann, sor - gen kann.  
ich wach-sen, drum bin ich schlank und groß, schlank und groß.“

Som - mer, das dau'rt die lie - be Zeit.“  
ich Va - ter, der mich ver - sor - gen kann.  
und grü - nen, drum bin ich schlank und

